Geschrieben von: Rainer Lepak
Sonntag, den 06. März 2016 um 18:32 Uhr

Die 4. Mannschaft hatte am Freitag-Abend bei der zweiten Mannschaft von TSV Merseburg anzutreten. Während unsere Mannschaft schon in der Vorbereitung für die nächste Saison, leider eine Klasse tiefer, steckt, befindet sich Merseburg im gesicherten Mittelfeld, mit ausreichend Luft nach unten und ebenso viel fehlender, nach oben.

Obwohl ich bei den letzten drei Spielen persönlich dabei war und immer nur über Niederlagen berichten musste, obwohl gute Ansätze vorhanden waren, werde ich meine Haltung zu dieser Mannschaft einmal überdenken müssen. Kaum bin ich mal nicht dabei erkämpfen sie einen Punkt.

Aber Spaß bei Seite.

Es fing eigentlich an, wie immer. Aus den Doppelspielen ging man mit 1:2 raus. Trotzdem war es doch nicht, wie immer, denn Steffen Berger und Niclas Junold, die in den letzten Spielen wieder zu alter Sicherheit zurück gefunden hatten, war nicht die Kombination, die den Eisdorfer Punkt gemacht hatte. Nein, sie waren den Merseburgern, Marketa Benesova und Mandy Ködel, mit 1:3 unterlegen gewesen.

Lutz- und Ralf Germo war es am Nebentisch auch nicht gelungen zu punkten, obwohl die Brüder ihre Gegner aus Merseburg zumindest bis in den fünften Satz beschäftigten.

Für den Eisdorfer Punkt zeichneten Dirk Butterling und Holger Wohlrab verantwortlich, die immer besser miteinander harmonieren, waren sie zuletzt doch auch schon bei der knappen Niederlage gegen Langeneichstädt erfolgreich.

Der nicht in den Doppeln eingesetzte Marcel Schneider und die Nummer eins,markierte dann das 3:1 für Merseburg und war mit gleichem Resultat gegen Niclas Junold erfolgreich.

Auch Steffen Berger, war nach eigener 1:0-Führung gegen Schneider später chancenlos.

Dazwischen hatten aber Steffen Berger, Ralf Germo und Holger Wohlrab für "drei" Eisdorfer Punkte gesorgt, die einen Zwischenstand von 5:4 für Merseburg ergaben.

Und auch in der zweiten Runde der Einzelspiele gab es drei weitere Punkte für die 4. Mannschaft, die Niclas Junold, wiederum Ralf Germo und Dirk Butterling gewannen. Letzterer war, neben Lutz Germo, in der ersten Runde schon nah dran, aber beide verloren mit 2:3 nach fünf Sätzen.

Holger Wohlrab hatte es leider im vorletzten Spiel verpasst, wo er zweimal mit 9:11 und einmal mit 8:11 unterlegen war, für den siebten Punkt zu sorgen, den sicherte dann recht deutlich Ralf Germo.

Also Entscheidungsdoppel und die Chance auf ein Unentschieden. Glücklicherweise hatte die Niederlage im normalen Doppelspiel bei Steffen Berger und Niclas Junold keine Spuren hinterlassen und mit 11:3, 11:4 und noch einmal 11:3 beherrschten sie das erste Merseburger Doppel mit Florian Knöffel und Sascha Schüler-Scheler mehr als deutlich.

Glückwunsch der Mannschaft.